

Heinrich Schütz

10 Choräle

für Frauenchor bearbeitet von Hermann Große-Schware
arranged for women's choir by Hermann Große-Schware



copy-us 1307

Copyrighted by the Publishers / All Rights Reserved.
Please copy!

copy-us Verlags GmbH
D-47533 Kleve · Germany
www.copy-us.com
info@copy-us.com



Aller Augen warten auf dich, Herre

(Psalm 145, 15-16)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

Al - ler Au - gen war - ten auf dich, Her - re,

und du gi - best ih - nen ih - re Spei - se zu sei - ner Zeit,

du tust dei - ne mil - de Hand auf und sät - ti - gest

al - les, was da le - bet, mit Wohl - ge - fal - - - len.

Aus meines Herzens Grunde

(Psalm 138 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$



1. Aus mei - nes Her - zens Grun - de dank ich dir, Gott, al - lein,
lob - sing mit fro - hem Mun - de vor al - len En - geln dein.
2. Du hast deins Na - mens Eh - re herr - lich und groß ge - macht
durch dei - nes Wor - tes Leh - re, wohl dem, ders nimmt in acht.
3. Herr, was du an - ge - fan - gen, das en - de gnä - dig - lich,
nach dir steht mein Ver - lan - gen, o Gott, er - hö - re mich!



wo dein
Auf mein
Dein Güt

musicalion
klicken für mehr

- be - ten frei
zu dir schrei,
ohn End, da -



und dan - ken dei - nem Na - men, rüh - men dein Güt und Treu.
du sollst mein See - le stär - ken, dein Kraft mir woh - ne bei.
rum wollst du nicht las - sen das Werk, Herr, dei - ner Händ. —

Der Herr ist mein getreuer Hirt

(Psalm 27 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$



1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, dem ich mich ganz ver - trau - e.
2. Er füh - ret mich auf rech - ter Bahn von sei - nes Na - mens we - gen;
3. Ein' köst - lich Tisch er mir _____ be - reit', sollts auch die Feind ver - drie - ßen;



Zur Weid er _____ mich, sein Schäf - lein führt auf schö - ner grü - ner Au - e;
ob - gleich viel Trüb - sal geht _____ her - an auf To - des fin - stern Ste - gen,
schenkt mir voll ein, das Öl _____ der Freud ü - ber mein Haupt _____ tut flie - ßen.

musicalion

klicken für mehr



zum fri - schen Was - ser leit' _____ er mich, mein Seel zu la - ben
so grau - et mir doch nicht _____ da - für, mein treu - er Hirt ist
Sein Gü - te und Barm - her - zig - keit wer - den mir fol - gen



kräf - tig - lich durchs se - lig Wort _____ der Gna - den.
stets _____ bei mir, sein Steck und Stab _____ mich trö - stet.
al - le - zeit, in sei - nem Haus _____ ich blei - be.

Frohlockt mit Freud

(Psalm 47 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)
Barbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1. Sopran
2. Alt

1. Froh - lockt mit Freud, ihr Völ - ker all
2. Mit Macht er sei - ne Fein - de zwingt

und jauch - zet Gott mit fröh - li - chem Schall.
und un - ter sei - ne Fü - - - ße bringt.

Der Al lich sehr
Lob - singt, serm Gott,

der gan - zen Welt Kö - nig und Herr.
der ü - - - ber - wand Sünd, Höll und Tod.

1.2. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Kommt herzu

(Psalm 95 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1 Sopran
2 Alt

1. Kommt her - zu, lasst uns fröh - lich sein, dem Hort un-sers Heils
2. Ho - he Ber - ge und tie - fe Tal, das Meer und alls
3. Kommt, lasst uns fal-len auf die Knie, den Schö - pfer an - be -

jauch - - - zen fein, das ist des Her - ren Wil - - - le;
ü - - - ber - all zeu-gen von sei - ner Stär - - - ke.
- - - ten hie mit dan-ken der Ge - bär - - - de;

mit Dan - ken vor sein An - ge-sicht lasst uns kom - men und
Sein Macht das Trock - ne hat be-reit't; der ganz Erd - bo - den
er ist un - ser Gott al - le - zeit und wir sind ein Volk

schwei - gen nicht; jauch - - - zet mit Psal-ter - spie - le.
weit und breit ist _____ sei - ner Hän-de Wer - ke.
sei - ner Weid' und _____ Scha-fe sei - ner Her - de.

musicalion
klicken für mehr

Mit rechtem Ernst und frohem Mut

(Psalm 108 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$



1. Mit rech-tem Ernst und fro - hem Mut will ich dir, Gott, — lob - sin - gen
und dich - ten dir ein Lied - lein gut, o Gott, laß wohl — ge - lin - gen
2. Ich will dir dan - ken, Gott mein Herr, in dei - ner lie - ben Gmei - ne,
da dir die Völ - ker brin - gen Ehr, zu dei nem Lob — er - schei - nen,
3. So weit da geht des Him - mels Kreis, tut auch dein Gna - de rei - chen,
dein Treu und Wahr - heit trägt den Preis, die sich den Wol - ken glei - chet,



wohl auf me früh auf sein
wo nur vi ich auch zu
er - heb dich er - lich - keit in

musicalion
klicken für mehr



in — der Still, mein Har - fe soll — er - klin - gen.
je - der Zeit dir, mei - nem Gott, — lob - sin - gen.
al - lem land, die ü - bern Him - mel rei - chet.

Lobt Gott in seinem Heiligtum

(Psalm 150 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$



1. Lobt Gott in sei - nem Hei - lig - tum, ge - bet dem Her - ren Ehr und Ruhm,
2. Lobt ihn in sei - nen Ta - ten all, groß sind sein' Wer - ke all - zu - mal.
3. Lo - bet den Herrn mit fro - hem Mut und bla - set die Po - sau - nen gut,
4. Lobt Gott mit hel - len Cym - beln fein, laßt uns im Her - zen fröh - lich sein.



und prei - set sei - ner Macht.
Las - set euch herr - lich - keit.
mit Psal - ter u. Freu - den viel.
Al - les, was lebt den früh und spat.

Intonatio

$\text{♩} = 1$



Al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn. Al - le - lu - ja

Al - - - - -

Al - - - - -

Al - - - - -

- - - - -

- - - - -

- - - - -

le - lu - - - -

le - - - - lu -

le - lu - - - -

ja. Al - - - le - lu - - - ja!

ja. Al - - - le - lu - - - ja!

ja. Al - - - le - lu - - - ja!

musicalion
klicken für mehr

Sei mir gnädig

(Psalm 57 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1. Sei mir gnä-dig, o Gott, mein Herr, dein Gnad wollst mir er-zei-gen,
mein Seel nach dir ver-lan-get sehr, zu dir mein Herz sich nei-get.
2. Ich ruf zum al-ler-höch-sten Gott, heb auf zu ihm mein Hän-de,
er hilft mir frei aus al-ler Not, macht meins Jam-mers ein En-de,
3. Dein Güt und Treu, Herr, geht so weit, als weit der Him-mel rei-chet,
dein Wahr-heit und Ge-rech-tig-keit den Wol-ken sich ver-glei-chet.

Im Schat-ten, Herr, der Flü-gel dein will ich, mein Zu-flucht ha-ben,
er sen-det Hilf von's Him-mels Thron, von mir Schmach wi-der-fäh-ret,
Er-heb dich, Gott, und mach be-kannt in Him-mel hoch dein Eh-re,

musicalion

klicken für mehr

bis daß dies schwe-re Un-glück mein einst-mals
will mein Feind mich ver-sen-ken schon, Gott alls
dein Ruhm werd kund in al-lem Land, daß man

vor-ü-ber-tra-be und ich kein Leid mehr ha-be.
zum be-sten keh-ret, sein Treu er mir ge-wäh-ret.
dein Lob ver-meh-re, all Welt dich prei-set seh-re.

Von Gott will ich nicht lassen

(Psalm 73,23 - Ludwig Helmbold)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von mir,
führt mich auf rech - te Stra - ßen, da ich ging in der Irr.
2. Auf ihn will ich ver - trau - en in mei - ner schwe - ren Zeit,
so kann mir gar nicht grau - en; er wen - det al - les Leid.

Er reicht mir sei - ne Hand, den A - bend und den Mor - gen
Ihm sei es heim - ge - stellt; mein Le - ben, mein Le - ben

tut er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im
sei Gott dem Herrn er - ge - ben: er machs, wie's ihm ge -

Land, _____ wo ich auch sei im Land.
fällt, _____ er machs, wie's ihm ge - fällt.

Wer sich des Höchsten Schirm vertraut

(Psalm 91 - Cornelius Becker)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Bearbeitung: Hermann Große-Schware

$\text{♩} = 1$

1. Wer sich des Höchsten Schirm ver-traut, sucht Schutz bei ihm in Nö - ten,
der hat für Un-glück wohl ge-baut, Gott kann und will ihn ret - ten,
2. Mein Gnad, spricht Gott, und e - wig Treu will ich dem g'wiß ver - lei - hen,
der mei - nen Nam' be - ken - net frei, ruft er, ich hör sein Schrei - en,
3. Ich bin selbst bei ihm in der Not, drum muß ihm wohl ge - lin - gen.
ich will ihn rei - ßen aus dem Tod und hoch zu Eh - ren brin - gen,

Ge - trost er zu dem Her - ren spricht:
ich will ihn schüt - zen g'wal - tig - lich,
ihn sät - ti - gen mit lan - gem Leb'n,

Du bist mein Burg, mein Zu - ver - sicht,
sein Hoff - nung soll ihm feh - len nicht,
Fried, Freud und Guts die Fül - le geb'n,

mein Gott auf den ich bau - - - e.
die er auf mich ge - stel - - - let.
mein Heil will ich ihm zei - - - gen.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Choräle \(10\) Bearb.](#)

Komponist: [Heinrich Schütz](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor a cappella

Arrangement: Chor>SSA

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2)

arrangiert für Frauenchor von Hermann Große-Schware